

## Tafel 26

**Fig. 1 und 2:** “Puppenstube” im Museo Storia Naturale in Verona, das Kabinett des Herrn Baja zeigend (Renaissance-Gabinetto)

**Fig. 1:** Überblick mit Modellen von Fischen, Säugetieren, Fossilien und Mollusken

**Fig. 2:** Vergrößerung von Fig. 1, u.a. einen Pelikanfuss, ein Seeohr und eine Herzmuschel als Modelle der Sammlung im Original zeigend

**Fig. 3:** Komposition von Objekten im alten Stil, aus dem Naturhistorischen Museum Dillingen, darunter eine Kauri

**Fig. 4:** Conchyliensammlung des Malers Hans NIKLAUS im Naturforschenden Verein in Nürnberg (Tablettfoto NIKLAUS, Erlaubnis J. HÖFLINGER und Jo NIKLAUS)

**Fig. 5-7:** Kunsthandwerk von Frau A. NEUMAYER (Heldenfingen, Bilder von U. LIEVEN)

**Fig. 5:** Ammonitenkomposition als Mosaik (3 Exemplare) vor dem Riff-Museum Gerstetten/Alb

**Fig. 6:** Vergrößerung des mittleren Mosaik-Ammoniten

**Fig. 7:** bemalte Weinbergschnecken als Zier für Blumenstücke, Pflanzenkübel usw. mit feiner Bemalung



1



2



5



6

Tafel 26

3



4



7

## Tafel 27

**Fig. 1-2:** Residenzbrunnen in Salzburg mit am Top thronender Triton-Figur, ein Tritonshorn blasend

**Fig. 1:** Gesamtansicht auf Steinsockel, deutliche Verkalkung bzw. Versinterung

**Fig. 2:** Ausschnitt von Fig. 1 mit zwei undeutlichen kalküberkrusteten Meeresschnecken

**Fig. 3, 4:** Conchylien-Schrank im Dommuseum Salzburg (nicht original)

**Fig. 3:** in der Wunderkammer mit Drahtverzierung vor dem Glas

**Fig. 4:** Vergrößerung von Fig. 3 mit *Nautilus*, *Tridacna* u.v.m.

**Fig. 5:** *Cypraea* sp., eine Kauri (No. 6) aus dem Grab 410, merowingerzeitliches Grab von Mengen i. Breisgau (nach WALTER 2008: 345)

**Fig. 6 und 7:** Margate Grotta, England

**Fig. 6:** Innenraum als Modell

**Fig. 7:** Komposition mit Mollusken, darunter einheimische *Ostrea edulis*, *Cerastoderma edule*, *Mytilus edulis*, *Littorina*-Arten u.a.

1



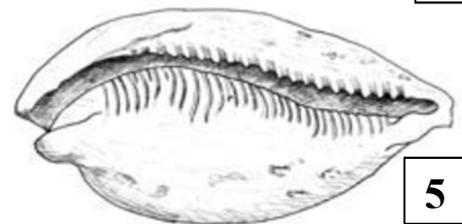
2



3



4



5



6



7

## Tafel 28

**Fig. 1-4:** Embleme für malakologische Vereinigungen und Gesellschaften

**Fig. 1:** Niederländische malakologische Vereinigung mit stilisierter Landschnecke (Schnirkelschnecke)

**Fig. 2:** Conchologische Gesellschaft von Groß-Britannien und Irland mit einer Pelikanschnecke (*Aporrhais pes-pelikani*)

**Fig. 3:** Houston konchologische Gesellschaft (USA) mit der definitiven Art *Epitonium angulatum*

**Fig. 4:** Unitas Molacologica mit Spirale, Kennzeichen einer stilisierten Schnecke (aber auch *Nautilus*)

**Fig. 5:** Steinkern einer großen *Campanile*-Schnecke aus dem Eozän von Libyen – artgleich mit Exemplaren von Verona, damals im gleichen „Mittelmeer“ lebend

**Fig. 6:** Aberrante kleine Vermetide, völlig entrollt und verbogen; nähere Daten unbekannt; NMA

**Fig. 7:** Dreieckige Wurmschnecke *Vermetus (Bivonia) triqueter*, (aufsitzend, entrollt) von der Insel Mallorca im Mittelmeer; NMA, keine weiteren Daten

**Fig. 8:** *Argobuccinum giganteum*; Stirone-Fluß, Fidenza, Piacenzian, Ober-Pliozän

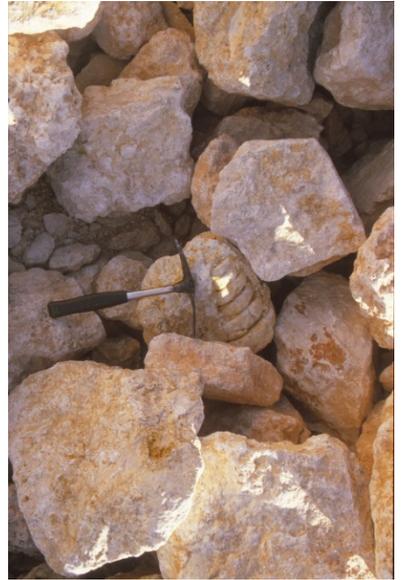
**Fig. 9:** Aberrante Muschel (Rudist) mit verschiedenen Klappen – einer trichterförmigen unteren und einer deckelförmigen oberen; Oberkreide, Portugal (*Hippurites* vel *Radiolites*).

**Fig. 10:** *Limnaea palustris* – Wasserschnecke; Polling, Weilheim, Holozän

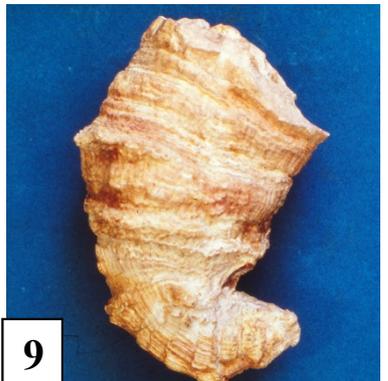
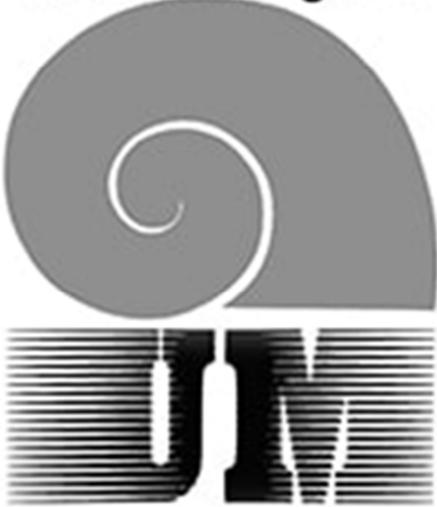


Tafel 28

5



4  
**UNITAS**  
Malacologica



## Tafel 29

**Fig. 1-4:** Bilder des Künstlers Hans NIKLAUS (freundl. Erlaubnis Jo NIKLAUS) mit der Meeresschnecke *Charonia tritonis*

**Fig. 1:** Triton – Metapher li.

**Fig. 2:** Triton – Metapher re.

**Fig. 3:** Originalschnecke in der Coll. NIKLAUS, jetzt im Naturforschenden Verein in Nürnberg

**Fig. 4:** Bild von Hans NIKLAUS mit diversen farbveränderten und leicht futuristischen Meeresschnecken in einem Schrankfach

**Fig. 5:** große Schnecke als Pulverhorn mit silberner Zier, wohl eine *Argobuccinum (Ranella) olearium*, aus dem Mittelmeer (Verbreitung fast weltweit), Wunderkammer der Burg Trausnitz (freundl. Erlaubnis Fr.Dr. A. SCHOMMERS und Fr. K. SCHNELL, Bayer. Nationalmuseum München, Inv.Nr. 13/1229, Foto K.-M. VETTERS)

**Fig. 6:** Dung Kar, das tibetische Schneckenhorn (*Pyrenella pyrus*) auf einer Briefmarke von Bhutan (Himalaya)



**Tafel 30**

**Fig. 1-5:** Lagerstätte auf Hühnerfutter im bayerischen Bereich von Marktl am Inn bei Hinterholz, mit Profil und Molluskelagen

**Fig. 1:** Stollenmund des ehemaligen Bergwerks

**Fig. 2:** Kleinprofil mit marinen Silten und lagigem Holzmulm mit Mollusken; Unter-Miozäne Brackwassermolasse

**Fig. 3:** Ausschnitt aus Fig. 2 mit deutlichem Molluskenschill (Pfeil) in blauem Tonmergel

**Fig. 4:** Einzelprobe mit *Oncophora*-Muscheln (*Rzhehakia*) und Schnecken (aus 3)

**Fig. 5:** Sammelprobe mit Cardien, Dreissenen und Kleinschencken (Hydrobien) (aus 3)

**Fig. 6:** “Schnecke” der Wendeltreppe im Mutterturm in Landsberg am Lech

**Fig. 7:** schneckenförmige Einrollung am Renaissance-Giebel des Portals der Johanneskirche in München (Theatinerstraße)

1



4



5



2



3

6



7

**Tafel 31**

**Fig. 1:** Barockes Jakobsmuschel-Motiv an der Portaltüre der Stadtpfarrkirche in Landsberg am Lech

**Fig. 2:** Marienbrunnen in Landsberg a.L. mit Jakobsmuschel-Motiv in Marmor, flankiert von Delphinen

**Fig. 3-5:** Brunnen-Repliken aus Bronze, Fa. Yinyang in Olching

**Fig. 3:** Abguss eines Renaissance-Brunnens mit Muschelschalen als Wasserbecken

**Fig. 4:** Ausschnitt aus Fig. 3, das muschelförmige Becken von oben zeigend, gefüllt mit Wasser

**Fig. 5:** Nymphenbrunnen mit schwebender Muschelschale

Tafel 31

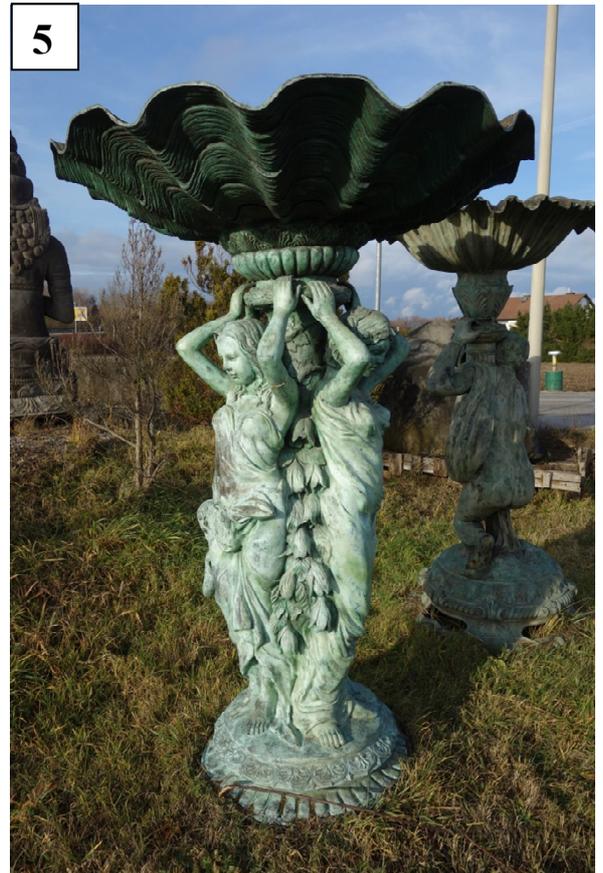
1



2



5



3



4



**Tafel 32****Fig. 1-6: Muschelsaal im Augustinerbräu in München (Marienplatz)**

**Fig. 1:** Restaurant im Überblick mit Sicht auf ein Portal

**Fig. 2:** Pseudoportal mit Büste, umringt von Muschelmosaiken (Unioniden) und Steinchenmosaik

**Fig. 3:** Türumrahmung mit Muschelmosaik, ausschließlich Unioniden

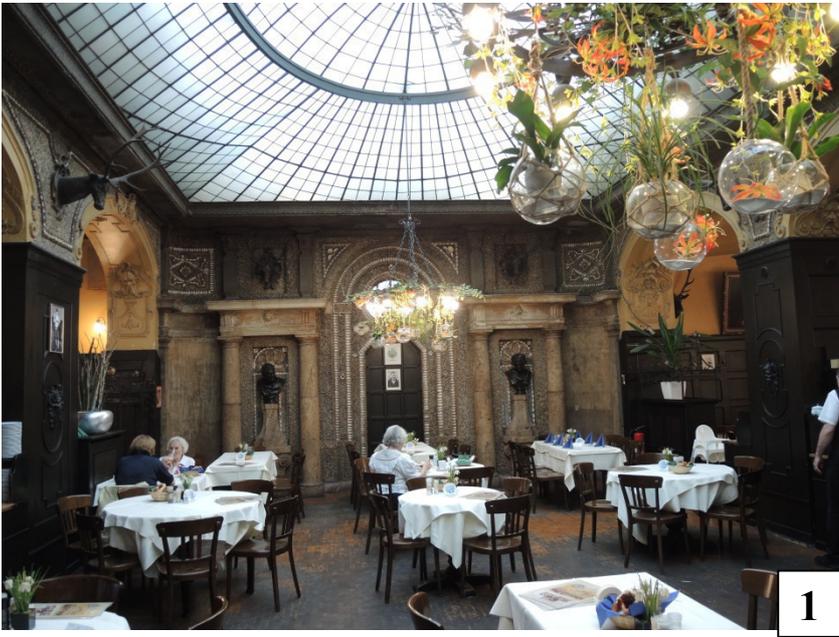
**Fig. 4:** Hirschkopf mit Muschelpflaster (*Unio* sp.) und Steinchen

**Fig. 5:** Fensteröffnung mit Maskenfratze, Unionidenreihen und *Pecten* in Komposition

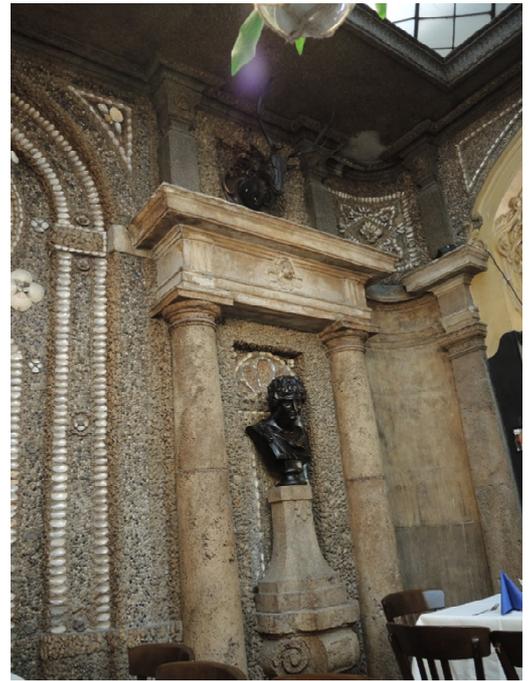
**Fig. 6:** Verzierung mit Pectinidenmuster auf Steinchen

Tafel 32

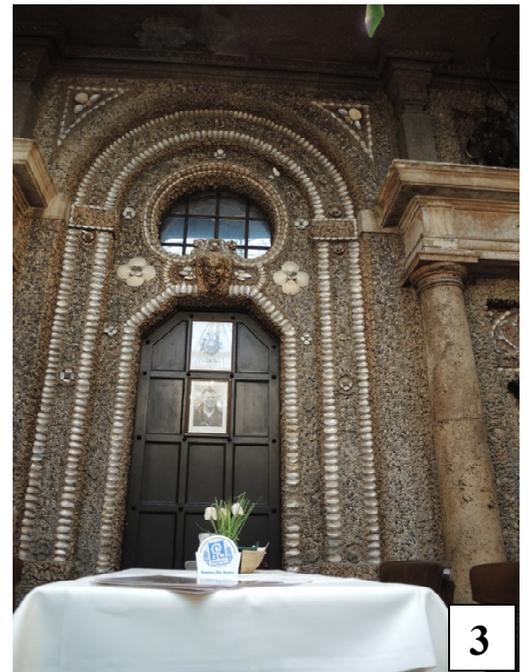
2



1



4



3



5



6

**Tafel 33****Fig. 1-6: Muschelgrotte in der Residenz München**

**Fig. 1:** Zentraler Brunnen mit Becken (Adneter Kalkstein), mit Kalktuff-Baldachin und Goldenem Hermes

**Fig. 2:** Linke Seite vom Brunnen mit Mollusken-Pfeilern und dichter Mollusken-Zier

**Fig. 3:** Rosette über Türbalken mit fensterartiger Zier (Pectiniden, Unioniden)

**Fig. 4:** Ecken-Rosette aus Flußmuscheln (*Unio* sp.)

**Fig. 5:** Flußmuschelzier als Girlande mit Steinchenzier (*Unio* sp.)

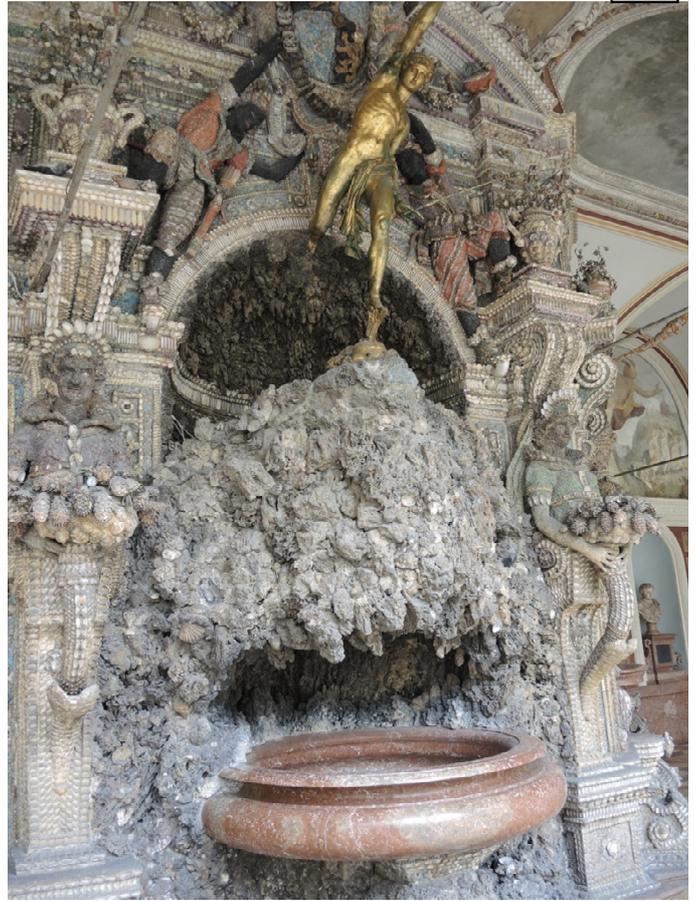
**Fig. 6:** Schnecken und Muscheln an einer Triton-Figur (*Nassarius*, *Gibbula*, *Glycimeris*?)



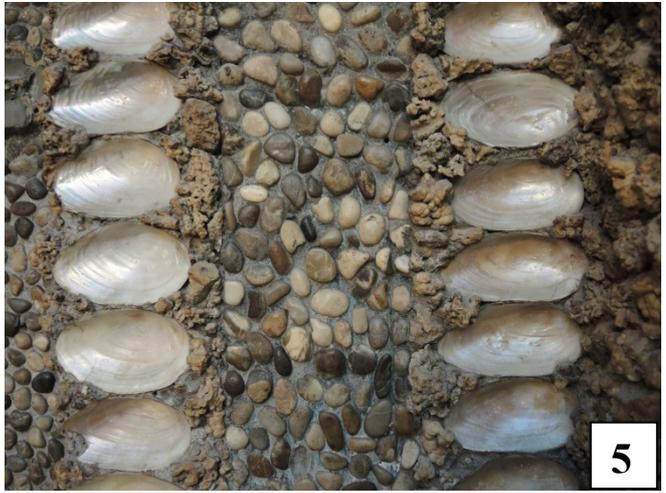
3

Tafel 33

1



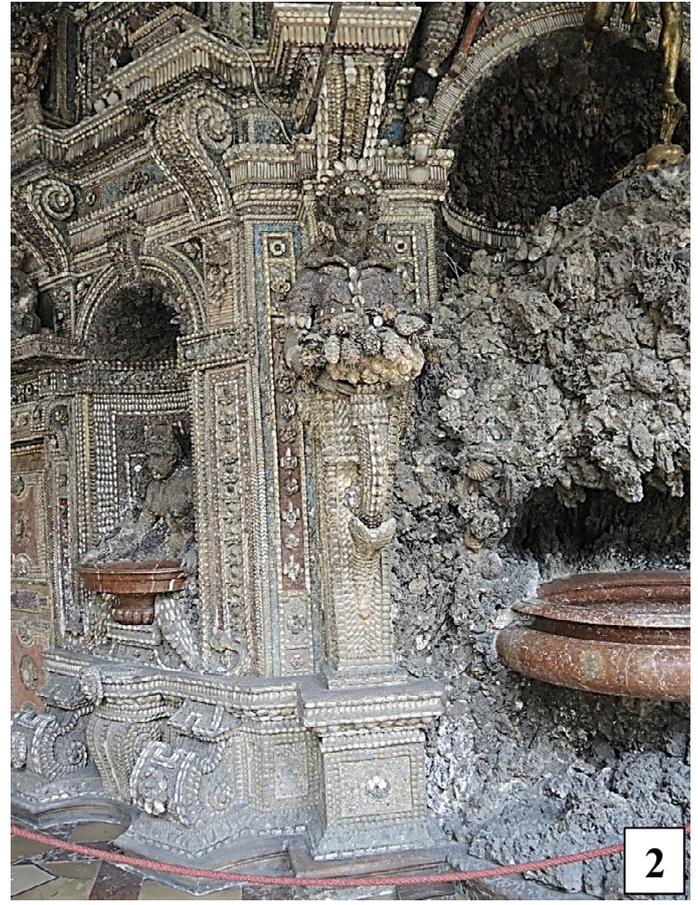
4



5



6



2

**Tafel 34****Fig. 1-2: Muschelgrotte in der Residenz München**

**Fig. 1:** linke Seite des Brunnens mit überwältigender Zier aus Mollusken, sicher alle handgesetzt, auch auf den Figuren der kleinen Brunnen

**Fig. 2:** Goldener Hermes als zentrale Figur inmitten einer Renaissance-Komposition mit Mohren in prächtigen “Gewändern”, Amphoren bzw. Pflanzkübel, Papageien und unzähligen Mollusken (*Ensis*, Unioniden, u.a.) mit Kalktuffbrocken. Massenhaft Messerscheiden (*Ensis siliqua*, europäische Küsten ) als Bandzier oben und unten

Tafel 34

1



2



**Tafel 35**

**Fig. 1:** Muschelgrotte in der Residenz München, Seitentüre mit Unioniden, Pectiniden, und *Donax trunculus* (violettes Innere), *Spisula* vel *Mactra* belegt, sowie kleinen Schnecken von *Gibbula* oder *Calliostoma* (?)



**Tafel 36****Fig. 1-7: Muschelgrotte in der Residenz München**

**Fig. 1:** Arkaden-Schlußsten mit Molluskenzier (Unioniden, Pectiniden, *Ensis*)

**Fig. 2:** Parallel-Reihen als Verzierung (*Ensis*, *Cypraea*, *Mactra*)

**Fig. 3:** Pecten-Komposition mit Kauris

**Fig. 4:** Konsole mit Gesicht und Girlandenreihen (Unioniden und kleine Schnecken, *Gibbula* o.ä.)

**Fig. 5:** Bukett am Pfeiler mit Gesicht (Kalktuff mit überwältigender Molluskenzier)

**Fig. 6:** *Ensis*- und *Pecten*-Mosaik mit Turritellen, *Littorina* und Cardien

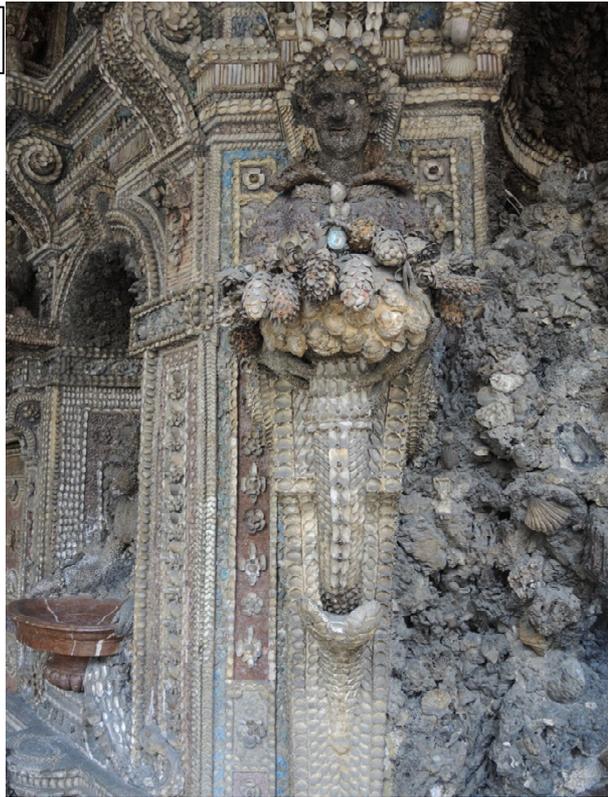
**Fig. 7:** *Haliotis* (Seeohr) mit Cypraeen (Kauri) und *Nassarius*-Schnecken

Tafel 36

1



5



2



3



6



4



7



**Tafel 37****Fig. 1-6: Muschelgrotte in der Residenz München**

**Fig. 1:** Gesicht mit *Turritella communis* aus dem Mittelmeer, *Venus*, *Arca noae*, Kauris und Unioniden

**Fig. 2:** Flußmuschel-Komposition (Band) mit Auster

**Fig. 3:** Stalaktiten, von Muscheln umrahmt (*Ensis*, *Pecten*, Unioniden)

**Fig. 4:** Basal vorspringender Teil (Konsole mit Gesicht) mit Mollusken (*Nassarius*, Unioniden Austern)

**Fig. 5:** Kleine *Tridacna*-Muschel in Komposition mit rötlicher *Spondylus*- Auster

**Fig. 6:** 4 verschiedene Mollusken (*Unio*, *Pecten*, *Glycimeris*)



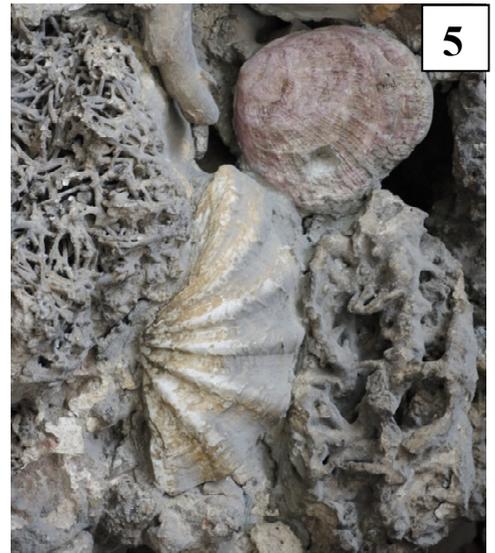
1

Tafel 37

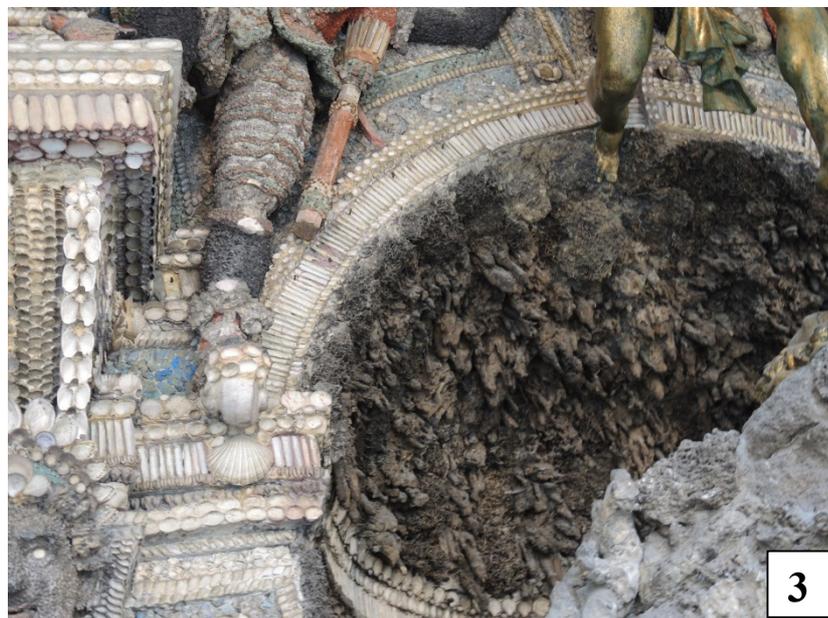
4



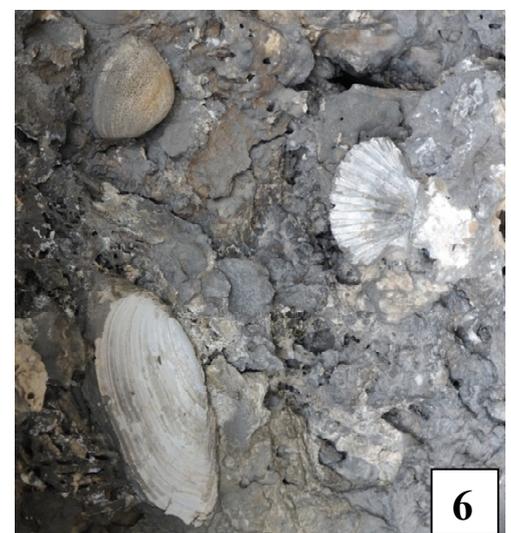
2



5



3



6

**Tafel 38**

**Fig. 1-7:** Muschelgrotte in der Residenz München, Verzierungen aus massenhaft Kleinschnecken, vermutlich *Gibbula (Hinia) reticulatus* der europäischen Küsten

**Fig. 1:** Oberkörper der Brunnenfigur (Triton, Nymphe?) mit Brustwarzen-Wasserspender, rein aus Schnecken vom Typ *Gibbula* komponiert

**Fig. 2:** Arm, komponiert mit tausenden von *Gibbula*-Schnecken

**Fig. 3:** Jakobsmuscheln als Gipsabgüsse

**Fig. 4:** Schneckenzier am Arm des Triton mit *Nassarius*-Schnecken, mit der Spitze im Werkstoff

**Fig. 5:** Gesicht eines "Triton" mit Schnecken als Gesicht (*Gibbula*?) und mit *Haliotis* als Diadem, *Unio* als dreifach-Komosition

**Fig. 6:** Arm aus *Gibbula*-Schnecken und Volute aus Muscheln (Unioniden u.a.)

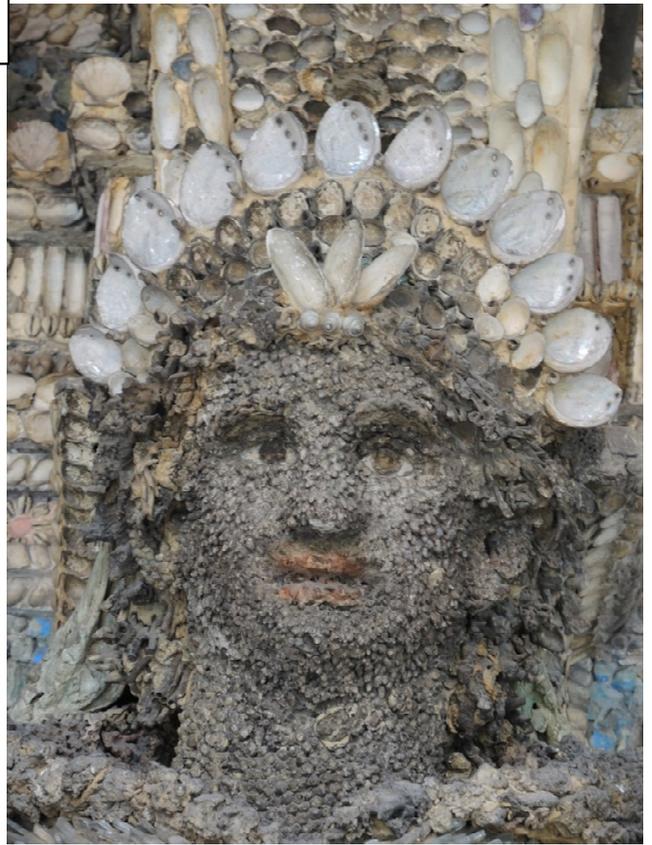
**Fig. 7:** Brunnenrand und Fuß eines Triton mit Unioniden und umgekehrt eingebauten *Gibbula*-Kleinschnecken

Tafel 38

1



5



2



6



3



4



7



**Tafel 39**

**Fig. 1-8:** Magdalenenklause im Nymphenburger Park in München

**Fig. 1:** Eingangsbereich der Klause mit Muschelsaal und Blick auf die Figuren-Komposition

**Fig. 2:** Fries mit Gesims und Rosette, mit *Haliotis* und Unioniden

**Fig. 3:** zweifache Rosette aus Meeres-Muscheln und -Schnecken

**Fig. 4:** Kuppel mit Lichtschacht und kreuzförmigem Dekor, mit Muscheln und Schnecken diverser Arten

**Fig. 5:** Zier im Lichtschacht aus blauen Steinen, *Haliotis* und Unioniden

**Fig. 6:** senkrechte Zier am Fenster mit Unioniden und Steinchen

**Fig. 7:** eine *Tonna* in Kalktuff mit Mündung als Weihwasserbecken,

**Fig. 8:** Unioniden, Cardien und Steinchen als Verzierung

Tafel 39

1



4



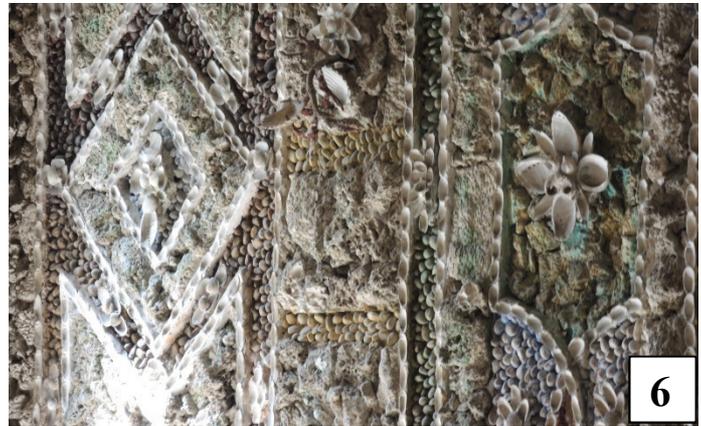
2



5



3



6



7



8

**Tafel 40****Fig. 1-7: Magdalenenklause im Nymphenburger Park in München**

**Fig. 1:** die ruinenhafte Magdalenenklause von außen, Ansicht auf Portal

**Fig. 2:** Muschel-Blüte mit *Haliotis*-Seeohren (zentral)

**Fig. 3:** Deckenzier mit vielen verschiedenen Schnecken und Muscheln (wegen der Entfernung schwierig zu bestimmen, Absperrung!)

**Fig. 4:** Vergrößerung von 3 mit Laufband aus Unioniden

**Fig. 5:** Kalktuff mit *Haliotis*-Rosette und Unioniden-Einfassung

**Fig. 6:** Rautenmuster mit vier Pecten, Unioniden und kleinen Schnecken (?)

**Fig. 7:** Herzmuschel-Flußmuschel-Komposition (*Cardium-Unio*)

Tafel 40



## Tafel 41

### Fig. 1-13: Magdalenenklause im Nymphenburger Park in München. Muschel- und Schneckenkompositionen mit sehr unterschiedlichen Arten

**Fig. 1:** Austern als Zier (*Ostrea* sp.)

**Fig. 2:** *Mactra* oder *Spisula* sp.

**Fig. 3:** Komposition mit kleinen Rosetten von *Petricola* oder *Barnea*, mit einzeln *Haliotis*

**Fig. 4:** *Murex*-Schnecke (Purpurschnecke)

**Fig. 5:** *Unio* - Flußmuschel

**Fig. 6:** Weinbergschnecke (*Helix pomatia*, einheimisch)

**Fig. 7:** Purpurschnecke (*Murex* sp.) und Flußmuschel *Unio* sp.

**Fig. 8:** *Glycimeris insubricus*

**Fig. 9:** *Anodonta*-Flußmuschel

**Fig. 10:** verschiedene Muscheln und Schnecken (*Astraea*, *Cardium*, *Mactra*, *Natica*, *Tonna*)

**Fig. 11:** *Bolma (Astraea) rugosa* – ein seltenes Objekt

**Fig. 12:** *Murex brandaris* - häufig

**Fig. 13:** *Galeodea echinophora* - selten

Tafel 41

1



3



2



4



5



6



8



9



7



10



11



12



13



**Tafel 42**

**Fig. 1:** Deko-Schnecke in silberfarbenem Ton

**Fig. 2, 3:** Komposition von phantasievollen Porzellanmollusken auf der Auer Dult in München 2017

**Fig. 2:** Körbchen mit Material

**Fig. 3:** Einzelbild aus 2, “stilisierter Porzellanschneckenautilus”

**Fig. 4:** PIRANESIS Zeichnungen von diversen Schnecken auf einer Tafel mit Amphoren usw. – überzeichnet und ungenau wiedergegeben (*Architectonica* sp., *Mitra*- und *Turritella*-ähnliche Formen, linksgewunden – verzeichnet?

**Fig. 5:** Spezialpapier für Laserdrucker mit Nautilus-Figur als Symbol für “rein, glänzend im Aussehen” bzw. “rein natur-recycled”

Tafel 42

1



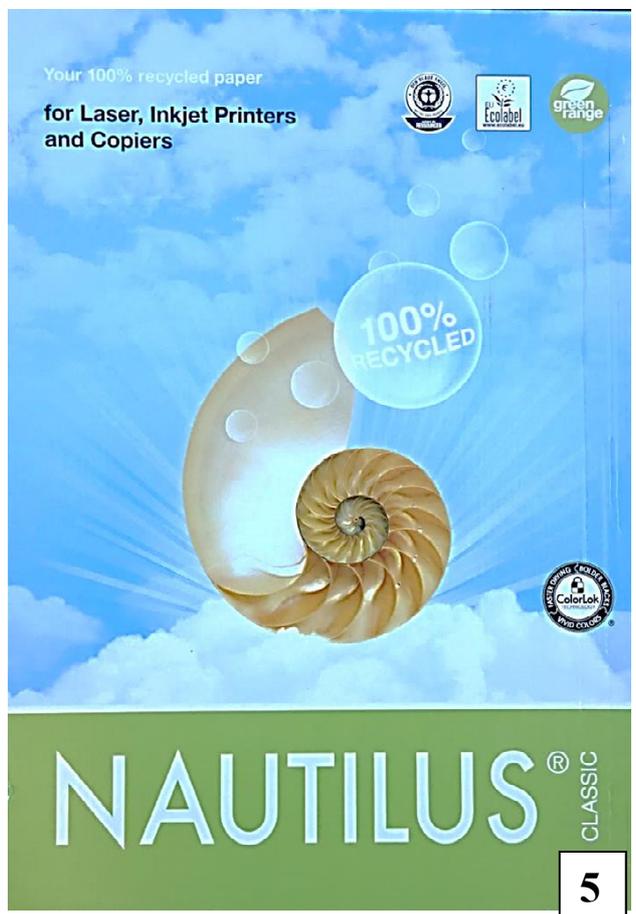
4



3



2



5

### Tafel 43

#### **Fig. 1 und 2: Bilder von Arcimboldo (1526-1593) mit schlecht bestimmbareren Mollusken in manieristischer Art**

**Fig. 1:** "Water" mit Fischen, Mollusken und Schlangen

**Fig. 2:** "Admiral" mit silbernen Fischen, Perlen und verdeckten Mollusken

**Fig. 3:** Geburt der Venus von W. BOUGUEREAU (1879) auf der „Mördermuschel“, eine sinnliche Version des beliebten griechischen Themas

**Fig. 4 und 5:** Conchyliensammlung im Naturmuseum Augsburg mit zwei Beispielen

**Fig. 4:** Schublade mit Molluskensammlung (Schnecken) im Naturmuseum Augsburg mit großen Exoten

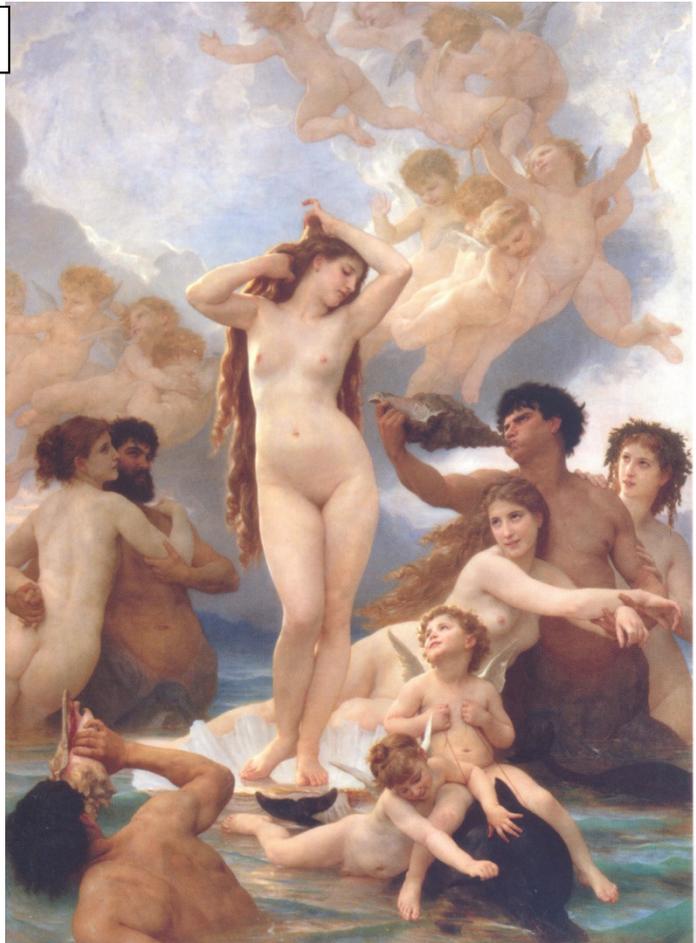
**Fig. 5:** weitere Schubladen mit gemischter Komposition großer Schnecken und Muscheln, mit Laichschnur und ovalem hornigen Deckel einer Schnecke

**Fig. 6:** Molluskenkomposition aus dem Poster von Taf. 44, eine Spindelschnecke (*Tibia* sp.) und eine Mördermuschel (*Tridacna*, Pferdehufmuschel), mit schlecht zu erkennender Turbanschnecke (rechts)

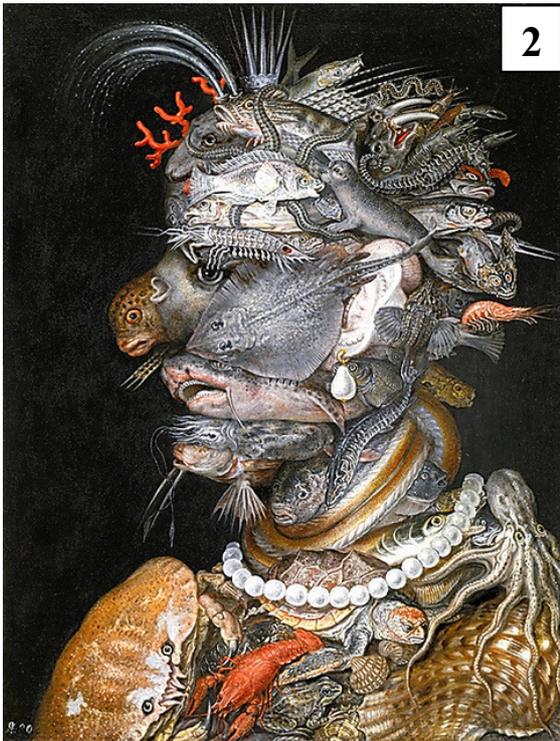
1



3



2



4



5



6



**Tafel 44**

**Fig. 1:** Plakat zur Ausstellung “Zauberhafte Schöpfung” von M. MASCHKA & U. WERNER-DICK im Naturmuseum Augsburg, mit vielen naturwissenschaftlichen Objekten, darunter Mollusken (*Tridacna*, *Tibia*, *Turbo*, Ammoniten) in Bildmitte

**MALEREI · SCHMUCK · GRAFIK · NATUROBJEKTE**  
Michael Maschka · Uta Werner-Dick, Goldschmiede Werner · Naturmuseum der Stadt Augsburg



**ZAUBERHAFTE SCHÖPFUNG**  
Meisterwerke der Natur und von Menschenhand

Die Ausstellung dauert vom 6. Mai bis zum 24. Juni. Täglich von 10-17 Uhr geöffnet (außer Montag)  
Besuchereingang im EG der Ludwigpassagen · Ludwigstraße 2 · Tel.: (0821) 324-6740

 Naturmuseum

© Wunderkammer der Natur, Michael Maschka

**Tafel 45**

**Fig. 1-5:** Kunsthandwerk-Ausstellungen im Fürstenfeldbrucker Raum 2017

**Fig. 1:** Schneckenanhänger mit Engel, wohl eine *Pollinices (Neverita) duplicatus* (Florida) oder *P. josephinae* (Mittelmeer)

**Fig. 2:** Komposition Engel mit Schnecke

**Fig. 3:** Weinbergschnecke in goldenem Tüten-Anhänger (*Helix pomatia*)

**Fig. 4:** silberne Weinbergschnecken-Tüten und Putten-Schnecken

**Fig. 5:** Nautilusmodelle aus Porzellan als Zier – mit falschen Rippen künstlich aufgebessert

**Fig. 6:** Schädel im Röntgenbild, mit Turritelliden besetzt, (Papua-Neuguinea)

**Fig. 7:** echte Pilgermuschel (Innenansicht), gekauft im Schloß Corvey, im Westwerk (Romanik), mit Bohrungen für einen Lederriemen

Tafel 45

1



3



5



2

4



6



7



**Tafel 46**

**Fig. 1-5:** Strand von Le Dune auf Sardinien mit den blauen Kleinquallen *Verella vellella* und den anhaftenden Schnecken *Janthina janthina*

**Fig. 1:** Sandstrand mit Spülsäumen

**Fig. 2:** Ausschnitt Spülsaum

**Fig. 3:** Quallen und Schnecken in einer Probenbox

**Fig. 4:** *Janthina janthina*

**Fig. 5:** *Verella vellella*, eine Qualle mit Segelkamm

**Fig. 6, 7:** meterdicker, pampiger Spülsaum von *Verella* und Schnecken in der Bucht von Cala Domestica (Sardinien)

**Fig. 6:** "Blaue Schleimsuppe" allenthalben mit Autor GREGOR im Vordergrund

**Fig. 7:** massenhafte Anreicherung von Quallen-Schnecken-Drift

Tafel 46



**Tafel 47**

**Fig. 1:** Venus in der Muschel von BOTTICELLI (1484-1486, Italienische Renaissance, Uffizien in Florenz) – eine Pilgermuschel als Fahrzeug

**Fig. 2:** wasserfester Bad-Radio mit Batteriebetrieb – eine Jakobsmuschel als Vorbild

**Fig. 3:** Grabstein (versteinertes Holz), unten eine Pilgermuschel anhängend

**Fig. 4:** Darstellung der Taufe Jesu – Johannes mit Pilgermuschel als Taufbecher (Gotisches Altarbild), Stadtmuseum Fürstenfeldbruck

**Fig. 5, 6:** Su Anzu – ein Thermalbad nahe Ispinigoli bei Dorgali auf Sardinien mit Schnecken im radonhaltigen Wasser

**Fig. 5:** das Wasserbecken mit sandigem Boden und radonhaltigem Wasser

**Fig. 6:** *Melanoides tuberculatus* (O.F.Müller, 1774) – der "Nadel-Kronenschnecke" aus dem Sand des Beckenbodens



1

Tafel 47

2



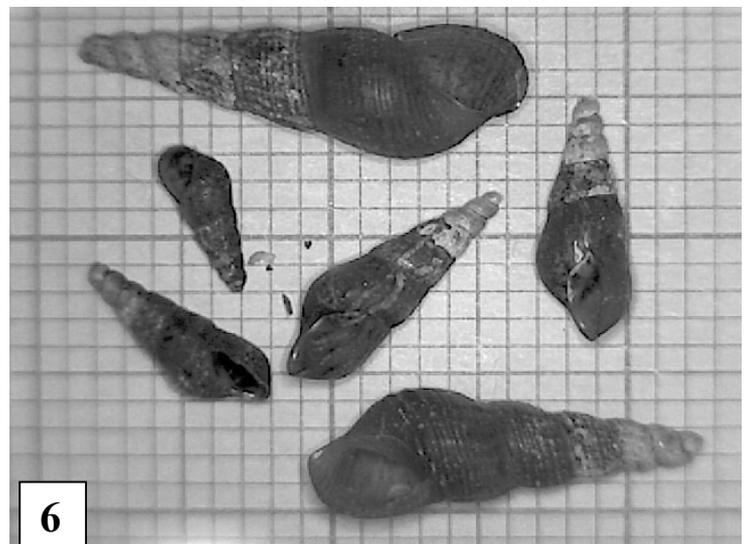
3



4



5



6

## Tafel 48

**Fig. 1-3:** Stilleben mit Früchten (und Schnecken) im Wald, von Abraham MIGNON (um 1670) – unten deutlich Schnirkelschnecken

**Fig. 1:** Originalbild mit Pflanzenkomposition

**Fig. 2:** Vergrößerung der Schnecken, darunter eindeutig eine *Cepaea* mit diversen Bändern

**Fig. 3:** Gleiche Art der Schnecke in einem anderen Gemälde des Künstlers

**Fig. 4:** Penisfutterale bei Eingeborenen von Papua-Neu-Guinea (Schnecke hier unbestimmbar, sicher keine "Melo")

**Fig. 5:** Papstwappen von Benedict XVI - mit Pilgermuschel

**Fig. 6:** Wappen Neukaledoniens mit Perlboot Nautilus

**Fig. 7:** Molluskentafel aus Haeckels Formen der Natur (BREIDBACH 2012) mit gut bestimmbaren Arten:

links oben: *Guildfordia triumphans*, links unten: *Astraea heliotropium*, Mitte: *Cichoreus ramosus*, rechts: *Murex pecten*

**Fig. 8:** Schellack-Schallplatte von Laurie London: She sells sea-shells

**Fig. 9 und 10:** Schneckenvergleich bei der grünen Schnecke *Papustyla*

**Fig. 9:** Grüne Schnecke *Papustyla pulcherrima* aus Indien auf dem Poster von Taf. 44, Fig. 1

**Fig. 10:** Originalfoto der grünen Schnecke *Papustyla pulcherrima* zum Vergleich mit der von Fig. 9, (Coll. FRUTH, Pu/01, Reg.Nr. 19990920, E.-K.Nr. 1925; freundl. Erlaubnis von Koll. E. SCHWABE, Zool. Staatsslg. München)



1

Tafel 48



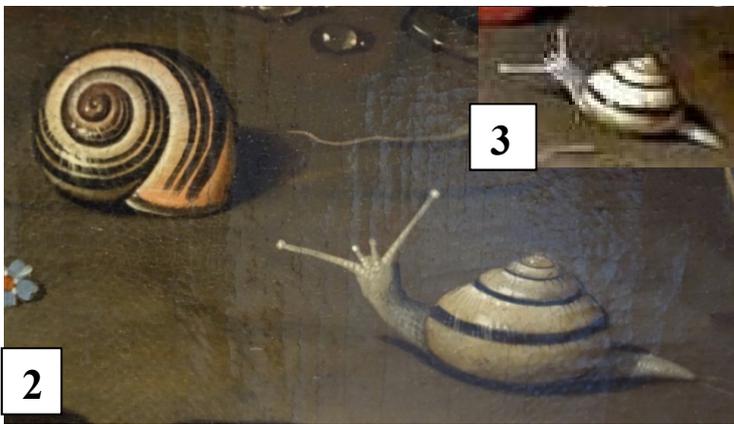
5



6



7



3

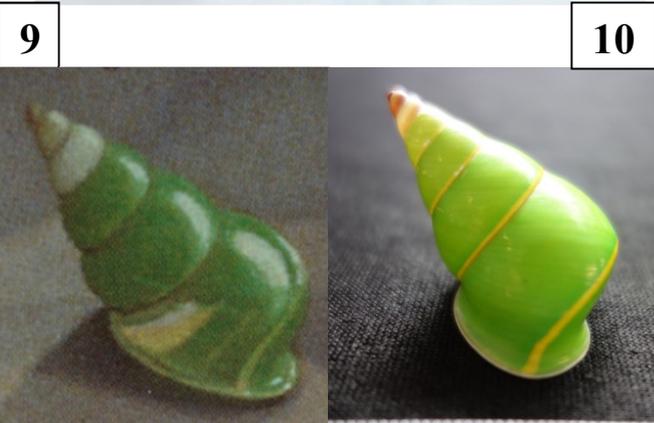
2



8



4



9

10

**Tafel 49**

**Fig. 1-9:** “Grotta degli specchi” im Giardino Giusti in Verona (Ende 16. Jh., manieristische Renaissance)

**Fig. 1:** Eingang mit Portal

**Fig. 2:** Grottenhintergrund an der Türe sichtbar

**Fig. 3:** links zwei Flußmuscheln (*Unio* sp.)

**Fig. 4:** einige Pectiniden aus der Gruppe *P. jacobaeus*

**Fig. 5:** diverse schlecht erhaltene Muschelreste

**Fig. 6:** Kieselsteine und Cardien als Muster

**Fig. 7:** Decke mit veralgten (schwarzen) Tuffbrocken und Herzmuscheln (*Cardium*)

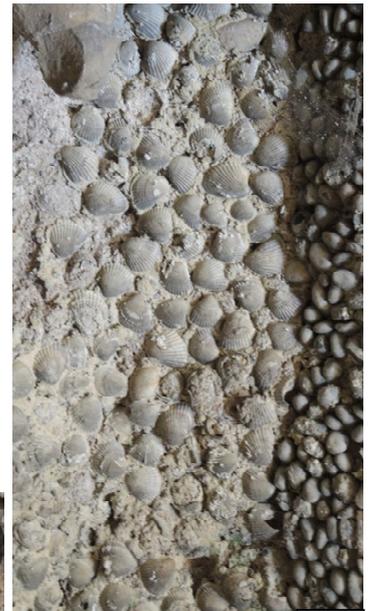
**Fig. 8:** schlecht komponierte Fläche mit Patelliden (Napfschnecken)

**Fig. 9:** *Cardium* und *Haliotis*



4

5



7



9

6

8



## Tafel 50

**Fig. 1-5:** Mangrove bei Pichavaram nahe Madras (Gennai) in Ost-Indien (Bilder von Autor GREGOR)

**Fig. 1:** *Rhizophora*-Mangle mit jungen Pflanzen und Strandsaum mit Ostreen

**Fig. 2:** Priel in der Mangrove bei Flut mit Ostreen unter Wasser bzw. als Saum an den Luftwurzeln der *Rhizophora*

**Fig. 3:** Mangrove-Wurzeln mit Austern-Besatz bei Ebbe (im Schatten)

**Fig. 4:** Austern-Fazies (*Crassostrea madrasensis*) an Stelzwurzeln von *Rhizophora mangle* im Sonnenlicht bei Ebbe

**Fig. 5:** grauer Schlamm der Mangrofefazies mit freiliegenden Austern (*C. madrasensis* vel *Crassostrea rhizophorae*) bei Ebbe

**Fig. 6:** Kunstwerk des Künstler Franz-Jürgen HABBEN (Tann/Ndby.), betitelt „Sirenen - Seezeichen“ (freundl. Erlaubn. des Künstlers). Größe etwa 27x50 cm, von 1994, aus Marmor und Pilgermuscheln komponiert.

**Fig. 7:** mathematisches Modell der Fibonacci-Zahlenfolge als Modell für Nautilus und Muschelschalen

Tafel 50



1



5



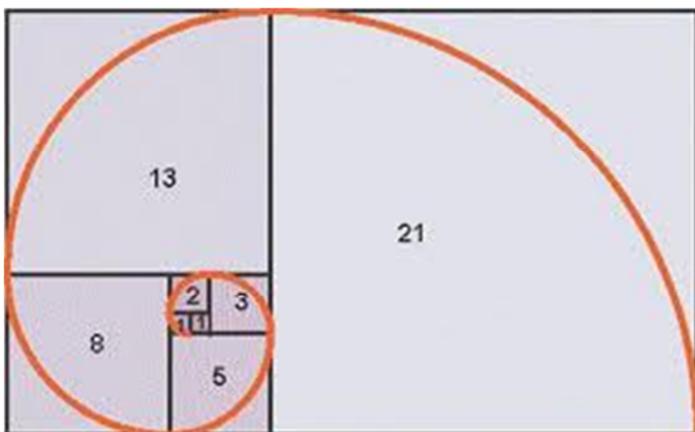
2



4



3



7



6